

Finanzen

Reaktion auf die Darstellung der Stadt vom 15.10. beim Eltern Informationsabend

Die Stadt stellt die Betreuung der Schulkinder in der Greutschule als deutlich kostengünstiger dar gegenüber der im Hort. Dies sei auch der wesentliche Treiber, warum die Stadt den Hort nicht weiter finanzieren will und die Kinder von der AWO sukzessive in die Betreuung der Greutschule bringen will.

Diese Rechnung können wir so nicht nachvollziehen, da mehrere der uns vorliegenden Zahlen einer Plausibilitätsbetrachtung nicht standhalten.

Zusammenfassung:

Insgesamt ist eine genaue Bewertung kurzfristig schwierig, da vieles noch unbekannt ist. **(die Eltern haben seit Sonntag, 13.10.24 Kenntnis, wurden erst Dienstag, 15.10. von der Stadt informiert, die Stadt bereitet die Vorlage jedoch seit Monaten vor)**

Ein grundsätzlicher Plausibilitätscheck der von der Stadt präsentierten Finanzaufstellungen vom 15.10. (siehe unten) ist jedoch möglich. Dieser zeigt insbesondere bei den „Ausgaben laufender Betrieb“, den „Elternbeiträgen“ und der „Kalkulatorischen Miete“ Abweichungen, die durch die gegebenen Informationen nicht erklärt werden können und unplausibel sind. **Es geht nicht darum, die Ganztagsbetreuung der Greutschule zu kritisieren, sondern darum die negative Sicht auf die AWO in Frage zu stellen:**

Ausgaben laufender Betrieb:

- **Deutlich zu optimistisch für die Kinderbetreuung der Greutschule gerechnet**, oder es gibt Quersubventionen, die nicht berücksichtigt sind. Beispielsweise Lehrer, die mitarbeiten, aber durch das Land finanziert werden. Es kann auch sein, dass viele Ehrenamtliche mitarbeiten.
- Die **realen Kosten** in der Vollkostenrechnung der Greutschule müssen **deutlich höher** liegen.
- Ggf. sind die Kosten der Ferienbetreuung hier gar nicht mit berücksichtigt ggü den in der AWO-Betreuung mitgerechneten Kosten der Ferienbetreuung.

Elternbeiträge:

- In der Darstellung der Stadt für die AWO erstaunlich niedrig. **Die realen Beiträge, die die Eltern an die AWO zahlen sind viel höher.**

Kalkulatorische Miete:

- Für den **Neubau an der Greutschule sehr niedrig gerechnet**, oder es gibt Quersubventionen, die nicht berücksichtigt sind.
- Die realen Kosten in der Vollkostenrechnung müssen deutlich höher liegen.

Insgesamt ist damit festzustellen, dass die **AWO als sehr teuer gegenüber der Greutschul-Betreuung dargestellt wird**, was zumindest einer Vollkostenrechnung kaum standhalten dürfte. Die realen Kosten, die der Steuerzahler für die Betreuung in der Greutschule in Summe zahlt, müssen erheblich höher liegen als die von der Stadt dargestellten Kosten (sei es nun aus Bundes- Landes- oder Kommunalen Mitteln), bei einem vergleichbaren Personalschlüssel an „Fachkräften“ im Endeffekt im gleichen Rahmen. **Auch ist davon auszugehen, dass aufgrund unterschiedlicher Qualitäten und Betreuungs- / Ferienzeiten Äpfel mit Birnen verglichen werden zum kalkulatorischen Nachteil der AWO.**

Rechnung der Plausibilitätsbetrachtung (zum Nachvollziehen der o.g. Betrachtungen für Zahlenjunkies)

AWO-Hort

Kosten für AWO-Hort (Präsentation Stadt vom 15.10.) pro Platz und Jahr:

1. Ausgaben laufender Betrieb -8500 Euro
2. Elternbeiträge +1600 Euro
3. Landesförderung Hort +880 Euro
4. Kalkulatorische Miete Neubau: -3600 Euro
5. Summe (durch Stadt auszugleichen) +9620 Euro

Zu 1. : Bei 22 Kindern pro Gruppe mit 1,9 Erziehern pro Gruppe (info AWO) ergibt das einen Schlüssel von 1:11,6. Ein Erzieher kostet einschließlich Nebenkosten 80tEuro pro Jahr (Info Stadt vom 15.10.). Das bedeutet überschlagen:

Kosten Erzieher pro Kind: $80\text{tEuro} / 11,6 = 6900 \text{ Euro}$

Restkosten (Spielmaterialien, Sekretariat anteilig, Putzdienst anteilig, Heizung, Strom, etc....): 30tEuro pro Gruppe: $30\text{tEuro} / 22 = 1360 \text{ Euro}$

Summe 8260 Euro

-->Kommt ungefähr hin (Stadt nennt 8500 Euro)

Zu 2.: Aktuell ist der Elternbeitrag für den Hort (je nach Modell) 364 Euro (kurze Zeit) / 368 Euro (lange Zeit). Abzüglich des Essens- und Spielgeldes von 95 Euro ergibt das damit 273 Euro / 269 Euro. Auf das Jahr bezogen sind das damit ca 3200 Euro.

Dies ist deutlich mehr als die unter Punkt 2 von der Stadt genannten Beträge.

--> Nicht plausibel. AWO wird vermutlich deutlich zu negativ dargestellt.

Zu 3.: Kann nicht auf die Schnelle geprüft werden. Update folgt, sobald wir mehr wissen.

Zu 4.: Die Stadt rechnet mit einer kalkulatorischen Miete für den Neubau pro Kind von 3600 Euro. Bei einer angedachten Anzahl an Kindern in der AWO von 103 Kindern (gem. Beschlussvorlage Gemeinde 5024/015) ergibt das $3600 \text{ Euro} * 103 = 371\text{tEuro}$ Miete pro Jahr. Bei geplanten Investitionskosten von 8,0 – 9,5 Mio Euro (gem. Beschlussvorlage Gemeinde 5024/015) – 9,5 Mio werden als Rechengrundlage genommen - ergibt das bei einer angenommenen Verzinsung von 2% etwa 33 Jahre Amortisationszeit. (Vereinfacht kalkuliert. Hierbei sind viele weitere Kostenpauschalen nicht berücksichtigt, da die Rechengrundlage nicht bekannt ist).

Das ist plausibel, da 30 Jahre Amortisation im Falle von Immobilienprojekten üblich sind.

Kinderbetreuung Greutschule

Kosten für Greutschule-Kinderbetreuung (Präsentation Stadt vom 15.10.) pro Platz und Jahr:

1. Ausgaben laufender Betrieb -1600 Euro
2. Elternbeiträge +600 Euro
3. Landesförderung Hort +250 Euro
4. Kalkulatorische Miete Neubau: -2000 Euro
5. Summe (durch Stadt auszugleichen) +2750 Euro

Zu 1. : Der Personalschlüssel ist 1:12,5 pro Kind mit Fachkräften (Präsentation Stadt vom 15.10.), damit etwas schlechter als der Schlüssel der AWO. Ein ERZIEHER kostet einschließlich Nebenkosten 80tEuro pro Jahr (Info Stadt vom 15.10.). Das bedeutet überschlagen:

Kosten Erzieher pro Kind: 6500 Euro

Restkosten, angenommen auf eine vergleichbare Gruppengröße, wie AWO (Spielmaterialien, Sekretariat anteilig, Putzdienst anteilig, Heizung, Strom, etc....): 20tEuro (geringere Kosten angenommen, da größeres Gebäude, damit Synergieeffekte angenommen) □ Pro Kind: $20\text{tEuro} / 22 \text{ Kinder} = 900 \text{ Euro}$

Summe 7400 Euro

--> Hier gibt es eine massive Diskrepanz zu den von der Stadt angesetzten 1600 Euro.

--> Die Abweichung lässt sich nur erklären, wenn hier „Gratiskräfte“ angenommen werden (das sind dann aber keine Fachkräfte) oder „Eh-Da“ Kräfte, die aus anderen Töpfen finanziert werden.

--> Auch könnte sein, dass die Ferienbetreuung in den Kosten im Vergleich zur AWO nicht berücksichtigt wird.

Zu 2.: Kann nicht auf die Schnelle geprüft werden. Update folgt, sobald wir mehr wissen.

Zu 3.: Kann nicht auf die Schnelle geprüft werden. Update folgt, sobald wir mehr wissen.

Zu 4. Die Stadt rechnet mit einer kalkulatorischen Miete für den Neubau pro Kind von 2000 Euro. Bei einer angedachten Anzahl an Kindern in der Greut-Betreuung von 360 Kindern (gem. Beschlussvorlage Gemeinde

5022/025) ergibt das $2000\text{Euro} * 360 = 720\text{tEuro}$ Miete pro Jahr. Bei geplanten Investitionskosten von 20 Mio Euro (gem. Beschlussvorlage Gemeinde 6524/008) ergibt das bei einer angenommenen Verzinsung von 2% etwa 41 Jahre Amortisationszeit. (Hierbei sind viele weitere Kostenpauschalen nicht berücksichtigt, da die Rechengrundlage nicht bekannt ist), jedoch sind die gleichen Randbedingungen wie oben angesetzt worden.

--> Das ist nicht plausibel, da 41 Jahre Amortisation im Falle von Immobilienprojekten viel zu viel sind. Die Rechnung der Greutschule wird zu positiv dargestellt.

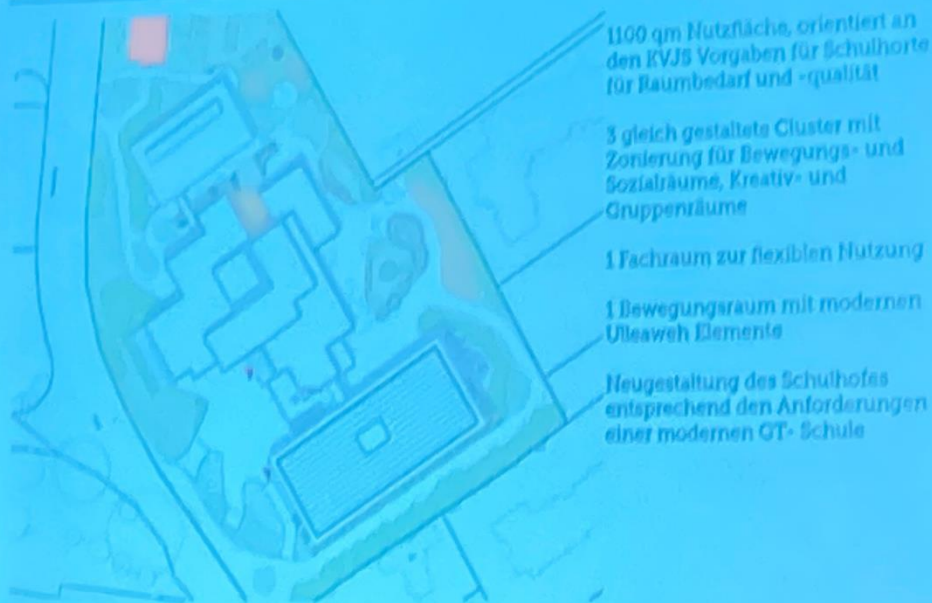
Anhang: Teile Präsentation Stadt vom 15.10.2024 im Rahmen des Elternabends der AWO

1. Status Quo / Entwicklungen an der Greutschule

- GR-Beschluss vom 25.7.2019:
Aufbau eines Schülerhauses an der Greutschule
- Beschluss Bundestag vom 21.5.2021:
Rechtsanspruch für alle SuS in der Grundschule auf ganztägige Betreuung (5 Tage á 8 Stunden, 20 Schließtage)
- GR-Beschluss vom 15.12.2022:
Grundsatzbeschluss zum Bau eines eigenständigen Gebäudes für die Schulkindbetreuung
- GR-Beschluss vom 27.6.2024:
Baubeschluss für den Neubau Ganztagsbetreuung Greutschule
- Ende 2024:
Geplanter Versand Förderbescheid des Landes an die Stadt Aalen
(ca. 8 Mio. € der Bausumme von 20 Mio. € trägt der Bund / das Land BW)
- 9/2025 bis 8/2027: (geplante) Bauphase
- 9/2027: (geplanter) Betriebsstart Neubau Ganztagsbetreuung an der Greutschule

Seite 4

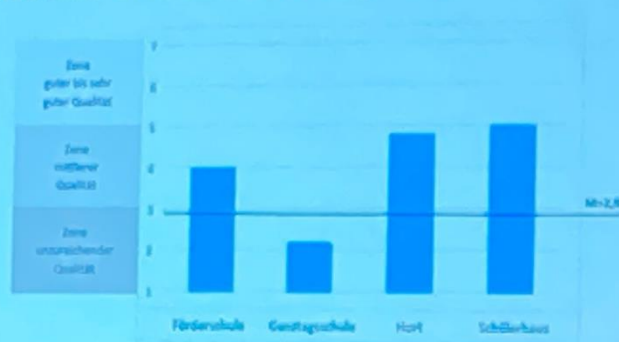
1. Status Quo / Entwicklungen an der Greutschule



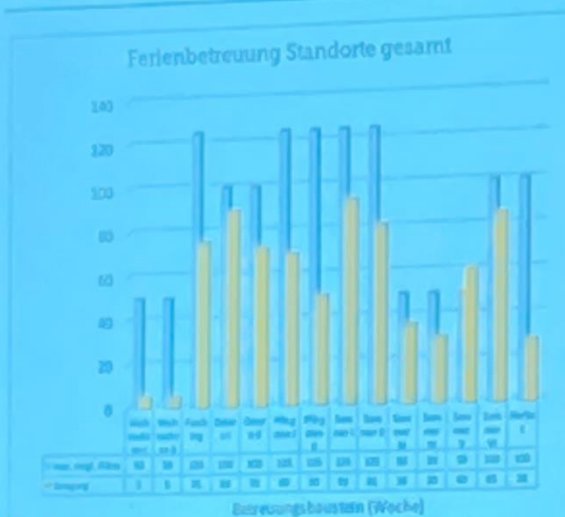
2. Betriebskonzept Schulkindbetreuung an der Greutschule

- Weiterentwicklung des Standortes zum Schülerhaus per Gemeinderatsbeschluss (Prozessqualität)
- Sukzessive Anhebung der Fachkräftequote im Team, u.a. seit 2021 Standard: 200 UE-Basisqualifikation aller Mitarbeitende
- Prozessbegleitung mit 200h / Jahr durch Impulse Akademie aus Freiburg im Breisgau
- Leitung durch SozialpädagogInnen (derzeitiger Stelleninhaber Sozialpädagoge mit 20-jähriger Berufserfahrung)
- Personalschlüssel: 1.12,5 mit Fachkräfte und Schulkindbetreuungskräften

Ergebnis
Evaluation der
PH Schwäbisch Gmünd
zur Strukturqualität (2019)



3. Sachstand Ferienbetreuung



Halbtagsbetreuung

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 50 Kinder begrenzt. Um einen „gemeinsamen“ Start und Ablauf durchführen zu können, bitten wir dringend um die Einhaltung der Bring- und Abholzeit.

| | |
|-----------|-------------|
| Mi - Fr | 7 - 14 Uhr |
| Bringzeit | 7 - 8 Uhr |
| Abholzeit | 13 - 14 Uhr |

Ganztagesbetreuung

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 50 Kinder begrenzt. Um einen „gemeinsamen“ Start und Ablauf durchführen zu können, bitten wir dringend um die Einhaltung der Bring- und Abholzeit.

| | |
|-----------|----------------|
| Mi - Fr | 7 - 17 Uhr |
| Bringzeit | 7 - 8.30 Uhr |
| Abholzeit | 13.30 - 17 Uhr |

Es wird ein Mittagessen angeboten

Aktuell:

- 3 Standorte der Ferienbetreuung
- In allen Ferien HT- und GT-Angebot

weiterer Ausbau der Ferienbetreuung ist geplant:

- Die Stadt bietet direkt an der Greutschule mit dem Neubau in 8 - 10 Wochen im Jahr Ferienbetreuung an
- Weitergehend will die Stadt auch die Angebote von externen Kooperationspartnern integrieren

4. Finanzierung von Hort und Schulkindbetreuung

| Kosten | AWO-Hort, 60 Plätze | Einrichtungen der Schulkindbetreuung (1400 SuS an den 16 Aalener Schulen mit Primarbereich) |
|--|---------------------------|---|
| Ø Ausgaben für lfd. Betrieb je Jahr und Platz | - 8 500 € | - 1 600 € |
| Ø Elternbeiträge je Jahr und Platz | + 1 600 € | + 600 € |
| Ø Landesförderung je Jahr und Platz | + 880 € | + 250 € |
| Ø kalk. Miete je Jahr und Platz | - 3.600 € (Neubau AWO) | - 2.000 € (bei Neubau Greutschule) |
| Abmangel je Jahr und Platz | 9 620 € | 2.750 € |